



KAERNTEN.MUSEUM

19.000 Filme geben Einblick

„Kärnten privat“ ist eine Erfolgsgeschichte: 19.000 Filme mit über 2000 Stunden Laufzeit wurden im Rahmen der Aktion des kärnten.museums – in Kooperation mit dem Filmarchiv Austria und dem Land Kärnten – gesammelt. Privatpersonen aus Kärnten haben diese Schätze des Alltäglichen abgegeben. „Durch die Großzügigkeit von über 750 Privatpersonen ist es gemeinsam gelungen, Tausende unwiederbringliche Quellen zur Zeit- und Kulturgeschichte Kärntens des 20. Jahrhunderts langfristig zu sichern“, sagt Museums-Direktor Wolfgang Muchitsch.

In den nächsten Monaten werden diese Fundstücke auch in „Kärnten heute“ gezeigt werden. „Für das Jahr 2026 planen wir eine TV-Dokumentation über das Projekt, das viel über die Entwicklung des Bundeslandes erzählt“, sagt Karin Bernhard, Landesdirektorin des ORF Kärnten. Im kärnten.museum werden die privaten Schmalfilmaufnahmen, die aus den Jahren 1920 bis 1990 stammen, digitalisiert.